



Ausgabe 68
Januar 2023

Der Jakinger



Jugend im Fokus

Sprechstunden

Erich Mur, Bürgermeister

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 335 629 58 48
erich.mur@barbian.eu

Josef Gafriller, Vizebürgermeister

Montag von 8.30 bis 9.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 346 851 39 65
josef.gafriller@barbian.eu

Zita Gantioler, Referentin

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 393 404 09 13
zita.gantioler@barbian.eu

Tanja Moser, Referentin

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 339 788 26 35
tanja.moser@barbian.eu

Johann (Hansfried) Puntajer, Referent

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 333 674 54 08
hansfried.puntajer@barbian.eu

Telefonnummern

Christina Torggler

für Meldeamt und Standesamt 0471 654528

Karin Rabensteiner

für Bauamt 0471 653247

Karin Fischnaller

für Steuern und Gebühren 0471 653246

Evelyn Hecher

für Öffentliche Arbeiten
und Beschaffung 0471 653248

Sonja Holzer

für Finanzdienste 0471 653447

www.barbian.eu

E-Mail: info@barbian.eu

Müllsammeldienst

Biomüllsammlung für Gastbetriebe immer
Montag vormittags

Recyclinghof Barbian: geöffnet am Freitag
von 14.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag
im Monat von 8.00 bis 9.00 Uhr

Recyclinghof Kollmann: geöffnet am Freitag
von 8.30 bis 9.30 Uhr und jeden 1. Samstag
im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Schadstoffsammlung

Dienstag 31. Jänner 2023

8.30 bis 9.30 Uhr: Mobile Schadstoffsammlung,
Standplatz Minirecyclinghof Kollmann

9.45 bis 11.00 Uhr: Mobile Schadstoffsammlung,
Standplatz Minirecyclinghof Barbian

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Barbian

Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr (Schulzeit)

Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr (Ferienzeit)

Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 10.30 Uhr

Sonntag 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: bibliothek.barbian@gmail.com

Internet: biblio.bz.it/barbian

Bibliothek Kollmann

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und
von 18.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
von 9.30 bis 10.30 Uhr

E-Mail: bibliothekkollmann@gmail.com

Öffnungszeiten Rathaus

Mo, Do, Fr 8.30 – 12.00 Uhr

Di 8.30 – 12 Uhr, 15.00 – 18.30 Uhr

Mi 8.30 – 13.00 Uhr

Inhalt

FOKUS

Gemeinde und Jugenddienst	04
---------------------------------	----

GEMEINDE

Aus dem Gemeindeausschuss und Gemeinderat	08
Interview Bürgermeister Erich Mur	12
Interview Vizebürgermeister Josef Gafriller ..	13
Interview Hausärztin Dr. Barbara Locher	14
Beiträge für Wasserleitungen und Zufahrten	15

DORFLEBEN

Wandertipp	17
Cäcilienkonzert der Musikkapelle Barbian ...	18
50 Jahre Pfarrgemeinderäte in Südtirol	20

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Barbian, Dorf 10, 39040 Barbian

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Anina Vontavon

Koordination: Edith Schaller-Moser

Grafik & Layout: Brixmedia GmbH

Cover: Wolfgang Gafriller

Druck: Kraler Druck GmbH

Anzeigenverkauf: Brixmedia GmbH – Tel. 0472 060210 –

Fax 0472 060201 – E-Mail: patrizia.goller@brixmedia.it

Beirat und Begleitteam: Erich Mur, Hansfried Puntajer,
Josef Gafriller, Tanja Moser, Zita Gantioler

Themenvorschläge und Zusendung von Artikeln:

jakinger@barbian.eu; Tel. 328 462 68 16

Eingetragen am Landesgericht Bozen, Nr. 1/2006

Nächste Ausgabe: April 2023

Redaktionsschluss: 25.03.2023

Auflage: 750 Stück

Erscheint alle drei Monate



Foto: Wolfgang Gafriller

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Familien mit Kindern,

in diesem Heft finden Sie eine Übersichtstabelle von allen geplanten Kinderbetreuungsaktivitäten im Sommer 2023. Berufstätige Eltern müssen ihre Urlaube jetzt beantragen, deshalb ist es wichtig, die Termine verschiedener Angebote und mögliche Überschneidungen frühzeitig zu kennen. Unsere Referentin Tanja Moser hat sich in den letzten Wochen sehr bemüht, die langen Sommerferien mit verschiedenen Angeboten und Beiträgen aus dem Gemeindehaushalt in einem Gesamtkonzept gut abzudecken. Sie hat alle Eltern bereits informiert, gibt Neuerungen regelmäßig im Infoblatt bekannt und ist für Fragen jederzeit unter 339 7882635 oder tanja.moser@barbian.eu zu erreichen. Danke für diese wertvolle Familienarbeit!

Die Titelgeschichte dieses „Jakinger“ ist diesmal der Jugend gewidmet! Edith Schaller-Moser stellt die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit vor und berichtet von Aktivitäten. Die Gemeinde kann eigentlich nur Infrastrukturen und Unterstützung für Tätigkeiten, also den Rahmen dafür bieten, dass sich Jugendliche wirklich in Barbian und Kollmann zuhause fühlen. Eure Vorstellungen und Wünsche müsst ihr selbst formulieren und ich bin froh, dass dies auch passiert. Bitte macht weiter so, bringt euch ein, sucht den Austausch mit der älteren Generation – auch auf Kosten von konstruktiven Auseinandersetzungen, die uns alle gemeinsam weiterbringen. Unsere Zukunft seid ihr und es ist wichtig, dass ihr mitredet, mitbestimmt und mitgestaltet!

In diesem Heft gibt es auch Infos zum Gemeindehaushalt 2023, den der Gemeinderat einstimmig gutgeheißen hat. Wir haben Vieles vor und bemühen uns, die Lebensqualität im Gemeindegebiet zu erhöhen. Fortgesetzt wird die Baustelle am Ackerweg: Die Tiefgarage als erstes Baublock wird bald eröffnet werden, die Bauten von Kindergarten, Kita, Mensa und Tourismusbüro werden beginnen.

Um Verständnis möchte ich alle Betroffenen dafür bitten, dass es in dieser Zeit immer wieder Belästigungen und Behinderungen gibt. Ich meine damit vor allem die Nachbarn der großen Baustelle, aber auch bevorstehende Unterbrechungen unserer schönen Wanderwege, die es beim Neubau der Trinkwasserleitung von der Alm herunter geben wird. Gesicherte Wasserqualität macht dies notwendig, ich hoffe, die Arbeiten gehen zügig voran, sodass die Störungen von nicht allzu langer Dauer sind!

*Ihr Erich Mur
Bürgermeister*

Gemeinde und Jugenddienst: Konstruktive Zusammenarbeit

Zwischen dem Jugenddienst und der Gemeinde Barbian besteht schon seit zwei Jahrzehnten eine gute Zusammenarbeit. Ziel ist in erster Linie die Förderung der außerschulischen Jugendarbeit. Verschiedene Projekte werden sowohl in den Jugendräumen von Barbian und Kollmann als auch außerhalb der Gemeinde angeboten.



Fotos: Privat

und mit dem Jugendreferenten Josef Gafriller ist sehr gut“, erzählt Geschäftsführerin Stephanie Otto.

Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

Ein zentrales Anliegen des Jugenddienstes ist die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit. Minis, Jungschar, Aktion Sternsingen und SKJ – alle sind Teil einer großen Gemeinschaft und sollen in ihrem Tun unterstützt werden. Dabei ist die Vernetzung mit den Landesvereinen genauso wichtig wie die Unterstützung vor Ort mit dekanatsübergreifenden Aktionen, wie beispielsweise dem traditionellen Mini-Fußballturnier in Klausen, dem Hüttenlager mit verschiedenen Ministranten-Gruppen oder den Dekanatsbesuchen.

Zusätzlich zur Begleitung von kirchlichen Gruppen wird versucht, mit Kreativität, Musik und Solidarität den Jugendlichen den Glauben näher zu bringen. Besonderen Gefallen unter den Jugendlichen findet die Aktion „Säben erleben“, die jeden letzten Sonntag im Monat organisiert wird.

Projekte im Jugenddienst

Neben der offenen Jugendarbeit, die regelmäßig in den Jugendräumen geleistet wird, strebt der Jugenddienst Unteres Eisacktal auch immer wieder Projekte an, die gemeinsam mit Jugendlichen geplant und durchge-

Zur Freude der Jugendlichen konnte der Jugendraum in Kollmann kürzlich wieder geöffnet werden

Der „Jugenddienst Dekanat Klausen“ wurde im Jahr 1985 ins Leben gerufen und trägt seit 2016 den Namen „Jugenddienst Unteres Eisacktal“. Vordergründig wurde der Verein gegründet, um die kirchliche Jugendarbeit in den Pfarreien zu unterstützen. Seit 2002 wurden auch Gemeinden Mitglieder im Jugenddienst. Aufgrund von verschiedenen gesetzlichen Veränderungen haben sich die Aufgaben des Jugenddienstes im Laufe der Zeit gewandelt. Derzeit sind sechs Gemeinden und zwölf Pfarreien Mitglieder des Jugenddienstes. Sie unterstützen den Verein ideell und finanziell und von

diesen wird der konkrete Arbeitsauftrag gegeben. Zweck der Organisation ist zum einen die Förderung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in den Orten des Einzugsgebietes, zum anderen ist sie Kontaktstelle und Lebensbegleiter für Jugendliche und all jene, die junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern.

Jonas Rabensteiner vertritt im Vorstand die Gemeinde Barbian und außerdem ist er stellvertretender Vorsitzender. Der zuständige Jugendarbeiter für die Gemeinde Barbian heißt seit Kurzem Daniel Pichler. „Die Kooperation mit der Gemeinde Barbian



Beim Jugendforum haben die zahlreichen Jugendlichen ihre Anliegen und Bedürfnisse ermittelt und zusammen mit den Gemeindevertretern darüber diskutiert

führt werden. So findet beispielsweise jedes Jahr eine „Städtereise 18+“ statt, die von einer Projektgruppe gemeinsam mit einer Jugendarbeiterin oder einem Jugendarbeiter geplant wird.

Um breitflächig Präventionsarbeit anbieten zu können, werden zusammen mit der Mittelschule Klausen Workshops zum Thema Alkoholprävention oder Aufklärung angeboten. Aber auch einzelne Aktionen wie die Fahrt ins Gardaland oder Workshops gehören zum Programm.

Im Lockdown sind die „Ideen für Zuhause“ entstanden, welche auch weiterhin mit Anleitungen für Kochrezepte, Basteltipps, Spiele sowie religiösen Inputs auf der Homepage zu finden sind.

Spannendes Sommerprogramm

Auch letzten Sommer haben die Verantwortlichen des Jugenddienstes ein buntes Sommerprogramm auf die Beine gestellt. Die Schwerpunkte lagen in den Bereichen Kreativität, Abenteuer, Spiel und Bewegung, handwerkliche Tätigkeit, technisches Know-how, Gruppenerfahrung und Naturerlebnis.

In insgesamt 23 Wochen erlebten mehr als 350 Jugendliche des unteren Eisacktales wahrliche Abenteuer, darunter auch 96 Jugendliche aus Barbian. Bei den Wochen Adrenalin pur und Bootcamp, die in Barbian stattfanden, konnten 32 Kinder und Jugendliche mit den Betreuerinnen und Betreuern so richtig Gas geben.

Der Jugenddienst kann, so wie bei allen Projekten, auch beim Sommerprogramm auf die volle Unterstützung vieler junger Frauen und Männer der Mitgliedsgemeinden und der vielen Sponsoren zählen. Das Sommerprogramm wird zudem von der Familienagentur des Landes gefördert.

Anmeldungen für das neue Sommerprogramm werden bereits ab Februar 2023 auf www.jdue.org entgegengenommen.

Großes Interesse am Jugendforum

Letztes Jahr im April haben der Jugendbeirat Barbian und der Jugenddienst Unteres Eisacktal gemeinsam mit dem Gemeindejugendreferenten Josef Gafriller zu einem Jugendforum geladen. Ziel dieses Treffens war es, zusammen mit den Jugendlichen ihre Anliegen und Bedürfnisse zu erarbeiten und Ideen zur Umsetzung zu entwickeln. In einem vierstündigen Workshop, der von Moderatoren und Moderatorinnen des Südtiroler Jugendrings geleitet wurde, wurden zunächst die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen in Bezug auf die Gemeinde ermittelt und schließlich Ideen zur Umsetzung entwickelt.

An der „Klagemauer“ konnten sie all das loswerden, was ihrer Meinung nach in der Gemeinde Barbian schlecht läuft beziehungsweise Dinge, mit denen sie nicht zufrieden sind, wie beispielsweise schlechte Busverbindungen, Mangel an Steckdosen, kein Skatepark, kein Treffpunkt in Kollmann,

wenige Sportaktivitäten, Beschädigung des Jugendraums, wenige Aktivitäten, Mangel an Respekt an den Jugendlichen, wenige öffentliche Toiletten.

In der „Oase“ hingegen konnten sie das nennen, was in der Gemeinde gut läuft und womit sie zufrieden sind: Darunter etwa der neue Jugendraum in Barbian, sympathische Leute, Blackbox, nette Jugendleiterinnen, Zusammenhalt, Geschäfte, Fußballplatz, schöner Schulhof, Gemeinschaft.

Anschließend wurden folgende Ideen und Wünsche gesammelt: mehr Freizeitangebote, Treffpunkte im Freien, mehr Busverbindungen, Ausstattung des Jugendraumes, Dorfentwicklung, freies WLAN, Jugendraum Kollmann, Downhill-Weg, Aufwertung von Kollmann, Respekt.

Zudem wurde von den jungen Menschen überlegt, welche dieser Vorschläge am dringendsten zu behandeln sind. Dann wurden Gruppen gebildet und es wurde konkret überlegt, was mit dem Projekt erreicht werden soll und wen die Jugendlichen zur Umsetzung brauchen.

Am Ende wurden die Ideen präsentiert und gemeinsam mit den Gemeindevertretern Josef Gafriller, Lukas Gafriller und Jonas Rabensteiner diskutiert.

„Der Jugenddienst wird zu Gemeinde, Jugendbeirat und den Jugendlichen Kontakt halten und am Ball bleiben, damit diese Ideen weiterverfolgt werden und deren Machbarkeit geprüft wird“, unterstreicht Stephanie Otto.



Fotos: Privat



Die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit ist ein zentrales Anliegen des Jugenddienstes

Besonderen Anklang finden die Sommerfeste, die musikalisch umrahmt werden

Treffpunkte in Barbian und Kollmann

Die operative Führung, die ordentliche Instandhaltung und die Koordinierung des neuen Jugendraums „Raumele“ in Barbian unterliegt der Hirtengruppe.

Letztere arbeitet eng mit dem Jugenddienst und dem Jugendbeirat Barbian zusammen.

Die Organisation und Koordinierung wird anhand einer gruppenübergreifenden App geregelt. Mit dieser kann jeder und jede auf dem Smartphone die Veranstaltungen der Jugend im Gemeindegebiet von Barbian verfolgen.

In Kollmann wurde der Jugendraum kürzlich wieder geöffnet. Dabei konnte von der Gemeinde und der Schule eine

Kompromisslösung gefunden werden: Der Raum ist montags bis donnerstags für die Ausspeisung reserviert und zwischen Donnerstagnachmittag und Montagabend kann er ausschließlich von den Jugendlichen genutzt werden.

Die Türen der beiden Jugendräume sind mit einer automatischen Zutrittskontrolle ausgestattet und mithilfe einer App können



Raiffeisen informiert

Raiffeisenkasse Untereisacktal Genossenschaft - Neuwahlen



Ein Ersatzmitglied des Aufsichtsrates ist zurückgetreten. Aus diesem Grund findet bei der am 21. April 2023 anstehenden Vollversammlung der Raiffeisenkasse die Neuwahl eines Ersatzmitgliedes des Aufsichtsrates statt.

Der Aufsichtsrat einer Raiffeisenkasse ist für die Überwachung und Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen zuständig. Er besteht aus drei effektiven Mitgliedern; zusätzlich werden zwei Ersatzmitglieder gewählt, welche bei Ausscheiden eines effektiven Mitglieds nachrücken.

Für eine Kandidatur ist es notwendig seit mindestens drei Jahren entweder im Verzeichnis „A“ der Abschlussprüfer eingetragen zu sein oder Abschlussprüfungen durchgeführt zu haben. Sämtliche weitere Informationen sind auf der Homepage der Raiffeisenkasse www.raiffeisen.it/untereisacktal zu finden.

Eine Kandidatur ist innerhalb 26.03.2023 mittels zertifizierter elektronischer Post (PEC) oder mittels Einschreiben mit Rückantwort an die Raiffeisenkasse Untereisacktal einzureichen.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untereisacktal

sich die Jugendlichen Zugang verschaffen. „Als Gemeinde sind wir sehr bestrebt, den jungen Menschen einen Treffpunkt zu bieten“, betont Jugendreferent Josef Gafriller.

Investition für die Zukunft

Der Jugenddienst bietet jungen Menschen eine Chance auf Lebensbegleitung und ist

Kontaktstelle, Sprachrohr, ganzheitlicher Unterstützer sowie Bindeglied zwischen Jugendlichen, Gemeinden, Pfarreien und Vernetzungspartnern. Durch Initiativen wie dem Jugendforum bekommen junge Menschen die Möglichkeit, in der Gemeinde mitzureden und ihre Sichtweise als Experten ihrer Lebenswelt einzubringen. Die Verantwortlichen der Gemeinde können die Bedürfnisse besser kennenlernen und

in Zukunft bei den Entscheidungen berücksichtigen. Zudem können sich die jungen Menschen besser mit der Gemeinde identifizieren und übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft. Eine Investition in die Jugendarbeit ist nämlich immer eine Investition in die Zukunft. ■

Edith Schaller-Moser



Fotos: Privat

Das Jugendforum wurde vom Jugendbeirat Barbian, vom Jugenddienst und vom Südtiroler Jugendring organisiert

Junge Menschen können ihre Anliegen und Bedürfnisse jederzeit bei folgenden Stellen deponieren: Beim Jugendreferenten Josef Gafriller, den Gemeinderatsmitgliedern, den Mitgliedern des Jugendbeirates und dem zuständigen Jugendarbeiter Daniel Pichler.

Die Plattform „Jugend im Fokus“ bietet außerdem die Möglichkeit zum Mitreden, Mitgestalten und zur Meinungsäußerung: www.jdue.org/jugend-fokus



Die Jugendlichen haben mit großem Interesse Ideen gesammelt

Liebe Barbianerinnen und Barbianer,

nach einer wunderschönen Zeit im Jugenddienst habe ich mit Ende November einen neuen Lebensweg eingeschlagen.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, mit denen ich in irgendeiner Art und Weise durch meine Arbeit zu tun hatte. Meine Zeit hier im Jugenddienst war geprägt von vielen neuen Begegnungen, neuen Herausforderungen, tollen Gesprächen und neuen Freundschaften. Ich durfte an mir selbst wachsen, mich erproben und beweisen und auch von euch als Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen viel lernen. Ich wünsche allen alles Gute! Danke für die gute Zusammenarbeit!



Marion Kompatscher und Daniel Pichler

*Alles Liebe
Marion Kompatscher*

Mein Name ist Daniel Pichler, ich bin 20 Jahre alt und seit neuestem im Jugenddienst Unteres Eisacktal EO tätig. Meine Leidenschaft mit jüngeren Menschen zu arbeiten zeigte sich bereits sehr früh in meinem Leben.

Schon als ich selbst noch ein Kind war, spielte ich immer gern mit kleineren Kindern. In den letzten drei Jahren war ich bei den Sommerprojekten beim Jugenddienst Überetsch beteiligt und konnte dort meine Fähigkeiten ausbauen. Zusätzlich bin ich seit Oktober in dessen Vorstand und beteilige mich aktiv an der Gestaltung der Programme. Besonders gut an meiner Arbeit mit Jugendlichen gefällt mir die Abwechslung und das positive Feedback.

Darum freue ich mich auf die Begegnung mit euch. Kommt vorbei, ich bin immer freitags zwischen 15:00 und 16:30 Uhr im Jugendraum.

*Liebe Grüße,
Daniel*

Aus dem Gemeindefausschuss

Beschlüsse vom 20. September bis 19. Dezember 2022

Schulen, Kindergärten, KITA

- Auftrag an die Firma Zemmer Harald (Barbian): Malerarbeiten im Kindergarten Barbian, 610 €
- Auftrag an die Firma Vieider Ingenieur GmbH (Seis): technische Unterstützung des EVV in der Planungs- und Ausschreibungsphase des Projektes Kindergarten, Kindertagesstätte, Spielplatz, Tourismusbüro, Verbindung zum Dorf, Überprüfung des endgültigen Projektes und des Ausführungsprojektes, Ansuchen und Abrechnung des PNRR, 140.000 €
- Das endgültige Projekt für die Errichtung eines Kindergartens, einer Kindertagesstätte und eines Spielplatzes in Barbian, erstellt vom Architekten Roland Baldi aus Bozen, wird mit einem Gesamtbetrag von 6,2 Millionen Euro genehmigt.

Infrastrukturen

- Auftrag an die Firma Infranet AG (Bozen): Verlegung des Glasfasernetzes beim Buswendeplatz in Barbian, 4.400 €

Straßen, Wege und Plätze

- Auftrag an die Firma Signal System GmbH (Bozen): Lieferung und Montage von Verkehrsschildern und -spiegeln und einer Geschwindigkeitsanzeige sowie mit der Reparatur von zwei Blinkanlagen im Gemeindegebiet von Barbian, 9.900 €
- Die Ausgabenverpflichtung zugunsten der Firma SAM – Südtirol Agrar Maschinenringsservice GmbH (Bozen) für die Durchführung der Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und auf den gemeindeeigenen Grünflächen im Jahr 2022 wird um 1.300 € erhöht.
- Auftrag an die Firma Varesco GmbH (Neumarkt): Asphaltierungsarbeiten auf der Straße von Barbian Richtung Villanders, 32.000 €
- Johann Prader, Oswald Gafriller, Gottfried Gafriller und Richard Klammsteiner werden mit gelegentlichen selbstständigen Dienstleistungen für die Schneeräumung im Winter 2022/2023 beauftragt.
- Auftrag an die Firma Holzner & Bertagnolli Engineering GmbH (Lana): Projekt- und Bauleitung sowie Sicherheitskoordination für die Maßnahmen zur Stabilisierung der Hangbewegung im Bereich des Gasthof Stern in Kollmann und den umliegenden Bereichen, 50.000 €

Parkgarage

- Die von der Firma Holzner & Bertagnolli Engineering GmbH vorgelegte Honoraranpassung für die Planung und Bauleitung der Variante des Projektes in Höhe von 14.000 € wird genehmigt.
- Auftrag an das Studio Geo 3 (Brixen): Erstellung eines geologisch-geotechnischen Gutachtens, 3.800 €

Wir gratulieren ...

Zum 80. Geburtstag:

Anton Josef Braun, Kollmann
Josef Hofer, Saubach
Rigobert Rabanser, Barbian
Anna Rabensteiner, Barbian
Cäcilia Tatz, Barbian
Antonia Steinmann, Barbian

Zum 85. Geburtstag:

Berta Aichner, Barbian
Martha Gasser, Dreikirchen
Siegfried Lageder, Dreikirchen
Erna Ida Malleier, Kollmann

Zum 90. Geburtstag:

Hermann Nicolussi, Barbian



„Wussten Sie, dass ...“

...in der Gemeinde Barbian der Nachname „Gafriller“ am häufigsten aufscheint?

Auf den Plätzen zwei und drei folgen „Rabanser“ und „Rabensteiner“.

- Der Zusatzvertrag samt Protokoll der neuen Preise für die Aushubarbeiten, vorgelegt vom Bauleiter Thomas Larcher, wird genehmigt. Die Ausgabenverpflichtung zu Gunsten der Firma Rottensteiner GmbH wird um 32.000 € erhöht.

Tarife und Gebühren

- Mit Wirkung 1.1.2023 werden die Trinkwasser-Grundgebühren auf 25,60 € für bis zu 1 Zoll Durchmesser der Anschlussleitung, auf 38,39 € für bis zu 1,5 Zoll und auf 44,79 € für bis zu 2 Zoll festgelegt. Der verbrauchsabhängige Haushaltstarif und der Tarif für Nicht-Haushalte bis zu 200 m³ beträgt 51,7 Cent, der erhöhte Tarif für Nicht-Haushalte über 200 m³ 68,2 Cent.
- Die Tarife für die Abfallgebühr für das Jahr 2023 bestehend aus Grundgebühr für Wohnungen, Grundgebühr für Gewerbebetriebe und Entleerungsgebühr mit Mindestentleerungsvolumen für Wohnungen und Gewerbebetriebe, werden mit einem Deckungsgrad von 100 Prozent festgelegt.
- Der Tarif für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer für das Jahr 2023 wird folgendermaßen festgelegt:
 - a. Koeffizient „f“ (Kosten des Kanaldienstes): 0,32 Euro + MwSt. je m³
 - b. Koeffizient „d“ (Kosten für die Abwasserbehandlung): 1,05 Euro + MwSt. je m³
 - c. Koeffizient „F“: bis 300 m³ 55 – 65 €, 301 bis 1.000 m³ 70 – 80 €, 1.001 bis 3.000 m³ 90 – 110 €, 3001 bis 10.000 m³ 120 – 150 €, über 10.000 m³ 170 – 280 €, jeweils + MwSt. Die Anwendung der genannten Tarife ergibt einen Gesamttarif je m³ von Euro 1,37 + MwSt. ergibt.

Beiträge und Zuweisungen

- Musikpalle Barbian: Interne Umbau- und Sanierungsarbeiten im Probelokal, 30.000,00 €
- Amateursportclub Barbian: Verbrauchsmaterial für die Errichtung eines Eislaufplatzes, 990,76 €
- Tourismusgenossenschaft Klausen, Barbian, Feldthurns, Villanders: Brücke auf dem Wanderweg Nr. 15, 740,00 €

Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

- Auftrag an die Firma Elektro RO (Barbian): Lieferung und Montage der Notbeleuchtung in den verschiedenen Gemeindegebäuden (Trinkwasserspeicher, Sportgebäude, Vereinshäuser, Seniorenwohnungen, Dorfbeleuchtung, Kindergärten, Schulen und der Turnhalle), 9.900 €
- Auftrag an die Firma Zenleser GmbH (Bozen): Lieferung und Montage eines Türschlosses im Jugendraum in Kollmann, 980 €
- Das endgültige Projekt für die Errichtung eines Tourismusbüros und einer Verbindung mit dem Dorf in Barbian, erstellt von Architekt Roland Baldi aus Bozen, wird mit einem Gesamtbetrag von 1,7 Millionen € genehmigt.

Rechtsstreite

- Die Staatsadvokatur Trient wird mit dem rechtlichen Beistand der Gemeinde Barbian bezüglich des Rekurses der Gewerkschaft AGB – Öffentlicher Dienst vor dem Landesgericht Bozen – Sektion Arbeit beauftragt.

Wasser, Müll, Abwasser

- Das aktualisierte Ausführungsprojekt für die Errichtung eines Zentrums für die getrennte Sammlung von Siedlungsabfällen, ausgearbeitet von Architekt Thomas Psailer aus Villnöß, wird in verwaltungsmäßiger und technischer Hinsicht mit einem Gesamtbetrag von 900.000 € genehmigt.
- Die vom Ingenieur Hannes Weiss vorgelegte Honoraranpassung für die Erstellung des Varianteprojektes und Anpassung der Bauleitung und Sicherheitskoordination des Projektes Schmutzwasserleitung Barbian mit Parallelverlegung der Trinkwasserleitung und Leerrohre für das Glasfasernetz - Baulos 1 (Schildler - Starzer + Kinn – Altweg) und Baulos 2 (Unterdorf-Zöhrer) in Höhe von 19.000 € wird genehmigt, ebenso die Honoraranpassung in Höhe von 60.000 € für die Erstellung des Projektes über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit, das endgültige Projekt, Ausführungsplanung, Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase und Bauleitung.
- Auftrag an die Firma Bergmeister GmbH (Vahrn): technische Unterstützung des EVV für das Trinkwassernetz Barbian - Erneuerung der Hauptleitungen von der Quellstube Kaltwasser bzw. Lukas Brand bis zum Hauptreservoir, 10.000 €
- Für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen für das Jahr 2021 wird der Betrag von 9.200 Euro an die Autonome Provinz Bozen überwiesen.

Sie brauchen neue Fenster?

Besuchen Sie uns im
Finstral Studio Unterinn
 Gastererweg 1
 T 0471 296611
finstral.com/unterinn



oder einen
Hausbesuch
vereinbaren

Fenster, Haustüren, Wintergärten.
 Verkauf, Montage und Service.
 Direkt vom Hersteller.

Immer für Sie da.
 Ihr Finstral Experte in
 Barbian:

 **FINSTRAL**

Julian Augschöll
 M 389 7965612
julian.augschoell@finstral.com

Auszug der Beschlüsse des Gemeinderates

vom 28. Juli, 27. September und 22. November

Zum Zwecke der Grundregelung bei der Fußgängerbrücke „Barbianer Panoramabrücke“ werden 464 m² der Gpen. 708/4, 704/4, 1698/2 und 1629/1 in der Kg. Barbian als öffentliches Gut klassifiziert.

Der Gemeinderat beschließt, die Inhalte und Ziele des Gemeindeentwicklungsprogrammes zu verfolgen. Die Bearbeitungstiefe der Themen entspricht jener des technischen Leitfadens. Der partizipative Prozess wird durch die Einbeziehung der verschiedenen Interessensvertretungen, Experten und der Bürger durchgeführt. In die Kerngruppe wird Erich Mur, Josef Gafriller, Johann Puntajer, Tanja Moser und Zita Gantioler bestellt. Mit dem Gemeindeentwicklungsprogramm werden grundsätzlich folgende wesentliche strategische Ziele verfolgt:

- Barbian: eine lebenswerte Gemeinde
- Leistbares Wohnen für die einheimische Bevölkerung
- Sicherstellung der Nahversorgung und attraktiver Wirtschaftsstandort
- Schutz und die Aufwertung der Landschaft und der naturräumlichen Ressourcen
- Vermeidung von Verkehr und Optimierung der Mobilität
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Die Ausrichtung des Gemeindeentwicklungsprogramms wird auf 15 Jahre festgelegt und eine übergemeindliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Feldthurns und Villanders in folgenden drei Sachbereichen genehmigt:

- Den aktuellen Bedarf und das bereits bestehende Angebot an Erreichbarkeit und Nutzbarkeit von öffentlichen Diensten, Flächen und Diensten in öffentlichem oder allgemeinem Interesse, Nahversorgungseinrichtungen und Arbeitsplätzen und für die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung des Gebietes;
- ein Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept, in dem die strategische Ausrichtung, die Ziele und Maßnahmen und der Zeitplan für die Verkehrsberuhigung, die Förderung von Fuß- und Radmo-

bilität und die Förderung der kurzen Wege durch Mischnutzung festgelegt werden;

- ein Tourismusentwicklungskonzept in Übereinstimmung mit dem von der Landesregierung genehmigten Landestourismusentwicklungskonzept

In der Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen werden als effektives Mitglied Geometer Florian Gurschler, anstelle von Geometer Sabine Rottensteiner, und als Stellvertreter Geometer Alessandro Becchimanzi, anstelle von Geometer Monika Legierska, sowie als Gemeindetechniker Geometer Klaus Tribus anstelle von Geometer Siegfried Graf ernannt. Die Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen setzt sich somit bis 2025 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Effektive Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Vertreter Sanitätseinheit	Vertreter Sanitätseinheit
Klaus Tribus	Wolfgang Gafriller
Florian Gurschler	Alessandro Becchimanzi

In der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz wird der Vertreter der örtlichen Forstbehörde Josef Aichner durch Lorenz Vorhauser ersetzt. Die Gemeindeleitstelle für Zivilschutz setzt sich somit bis 2025 wie folgt zusammen: Erich Mur (Bürgermeister und Vorsitzender), Benjamin Rabanser (Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Barbian), Lorenz Vorhauser (Beamter der Forststation Klausen, Forstbezirk Brixen).

Das Projekt zur Stabilisierung der Hangbewegung im Bereich des Gasthof Stern in Kollmann und den umliegenden Bereichen, erstellt von Holzner & Bertagnolli Engineering GmbH aus Lana, wird mit einem Gesamtkostenvoranschlag von knapp 490.000 Euro in technischer Hinsicht für Beitragszwecke genehmigt. ■

Geburten

Kaia Unterthiner, 23.11.2022, Barbian
Tobias Gantioler, 01.12.2022, Barbian
Valentin Mur, 08.12.2022, Barbian
Robin Baur, 21.12.2022, Kollmann



Todesfälle

Maria Gruber (*1934), 25.10.2022, Barbian
Gisela Margherita Sandner (*1941), 09.11.2022, Kollmann
Martha Urthaler (*1941), 13.11.2022, Barbian
Franz Gafriller (*1934), 05.12.2022, Barbian



„Neues Jahr mit tollem Team“



Foto: Wolfgang Gafriller

Erich Mur
Bürgermeister

Herr Bürgermeister, vor wenigen Wochen genehmigte der Gemeinderat den Haushalt der Gemeinde Barbian für 2023. Worauf darf sich die Bevölkerung freuen?

Erich Mur: Der diesjährige Haushalt ist mit 8,7 Millionen recht umfangreich und zeugt von den vielen spannenden Projekten, die wir in den nächsten Monaten umsetzen möchten. Wir wollen viele Investitionen tätigen, die der Barbianer Bevölkerung zugutekommen. 2023 wird für die Gemeinde Barbian ein intensives, aber sehr spannendes Jahr.

Das größte Projekt betrifft den Neubau des Kindergartens, der KITA und des Tourismusbüros. Wie lautet der Zeitplan?

Die Arbeiten werden Mitte Jänner ausgeschrieben. Ab Zuschlag rechnen wir von einer Bauzeit von etwa einem Jahr. Die Barbianer Bevölkerung wartet schon lange auf den Kindergarten und die KITA, umso mehr freut es mich, dass das Projekt jetzt konkret Form annimmt. Das neue Gebäude wird in Holzbauweise gebaut, weil die Landesregierung vor zwei Jahren empfahl, öffentliche Gebäude in Holzbauweise anzufertigen zu

lassen, um lokale Ressourcen zu nutzen. Das haben wir uns zu Herzen genommen und gemeinsam mit Architekt Roland Baldi in diesem Sinne geplant. Das Projekt kostet damit zwar um die 20 Prozent mehr, trifft aber dafür absolut den Zeitgeist, weil wir die Umwelt schonen. Ich hoffe, dass sich viele Firmen an der Ausschreibung beteiligen und wir bald den Zuschlag erteilen können.

Wie wird das Projekt finanziert?

Derzeit sind Investitionen von 5,9 Millionen Euro an Baukosten vorgesehen, insgesamt rechnen wir mit Kosten von etwa acht Millionen Euro. 2,8 Millionen Euro der Finanzierung kommen von PNRR-Geldern, glücklicherweise konnten wir den dritten Platz der Rangliste erreichen. Wir erhalten zudem einen Landesbeitrag von 400.000 Euro, die restlichen Kosten muss die Gemeinde selbst stemmen. Die hohen Preissteigerungen des letzten Jahres machen uns zu schaffen und haben dazu beigetragen, dass wir zwar die Baukosten decken können, für die technischen Spesen und die Einrichtung fehlt uns hingegen noch die Finanzierung. Wir befinden uns deshalb mit der Landesverwaltung im Gespräch und hoffen auf zusätzliche Landesmittel.

Welche weiteren Investitionen tätigt die Gemeinde in diesem Jahr?

Ein meiner Meinung nach nicht minder wichtiges Projekt ist die Erneuerung der Trinkwasserleitung für die Quellen von der Barbianer Alm bis zum Wasserspeicher oberhalb von Barbian. Die alte Eisenleitung ist dringend zu sanieren. Die Ausschreibung wurde bereits im vergangenen Herbst veröffentlicht, sie ging an die Firma Unterhofer aus Ritten. Sobald das Wetter es zulässt, beginnen sie mit den Arbeiten. Hier kommen Kosten von 1,5 Millionen Euro für die Arbeiten auf uns zu, zuzüglich etwa 500.000 Euro an technischen Spesen. Knapp 1,1 Million Euro davon werden über einen Beitrag vom Landesamt für Bergwirtschaft

finanziert, weshalb die Arbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen sein müssen.

Ebenfalls zuversichtlich bin ich beim Recyclinghof: Hier haben wir ein Projekt im Umfang von 800.000 Euro beim PNRR eingereicht. Der italienische Staat hat die offizielle Zusage in ganz Südtirol immer wieder nach hinten verschoben, die nächste Frist ist am 20. Jänner. Dann sollten wir wissen, ob wir den neuen Recyclinghof zur Gänze über diese Gelder finanzieren können. Wir haben trotzdem in der Zwischenzeit um einen Landesbeitrag angesucht, den wir natürlich nur erhalten, falls wir bei den PNRR-Geldern nicht zum Zug kommen.

Haben die Preissteigerungen Auswirkungen auf andere Projekte?

Ja, leider. Da bei den Arbeiten für den Kindergarten, die KITA und die Trinkwasserleitungen höhere Kosten als geplant auf uns zukommen, muss das Abwasserprojekt im Unterdorf zunächst verschoben werden. Unsere finanziellen Ressourcen sind mit den vorher genannten Projekten derzeit ausgeschöpft.

Wie schafft es eine kleine Gemeinde wie Barbian, so viele Projekte gleichzeitig zu stemmen?

Je mehr gebaut wird, desto größer ist natürlich der Arbeitsaufwand unserer Gemeindemitarbeitenden und des Ausschusses. Wir finden derzeit in der Gemeindeverwaltung ein sehr gutes und produktives Arbeitsklima vor und sind ein tolles Team. Das haben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde zu verdanken, die das hohe Arbeitspensum ausgezeichnet stemmen. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserer Gemeindesekretärin Ulrike Mahlknecht, die alle Aufgaben sehr gewissenhaft und vorausschauend erledigt und insbesondere im technisch sehr komplexen Bereich der PNRR-Gelder sehr gute Arbeit geleistet hat. ■

„Funktionierende Nahversorgung für ein lebendiges Dorf“

Herr Gafriller, vor wenigen Wochen fand die Barbianer Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds statt. Was sind die wichtigsten Neuigkeiten?

Josef Gafriller: Die Ortsversammlung dient dazu, aktuelle Themen rund um die Wirtschaft vor Ort zu besprechen. Zunächst wurde Karin Rabanser für die nächsten fünf Jahre als Ortsobfrau bestätigt. An dieser Stelle möchte ich ihr, genauso wie allen Handelstreibenden und Dienstleistenden im Ort, im Namen der Gemeinde meinen Dank aussprechen. Die Nahversorgung wird gerade von der Obfrau im Dorf gewährleistet. Kürzlich hat sie zusätzlich zum Lebensmittelgeschäft und zum Gasthof noch ein weiteres Geschäft übernommen.

Im Rahmen der Ortsversammlung berichtete hds-Bezirkspräsident Hartmut Überbacher unter anderem auch über den Erfolg des Einkaufsgutscheins „monni“ und betonte, wie wichtig es ist, auch die Bevölkerung für das Einkaufen vor Ort zu sensibilisieren. Zudem informierte der Bezirksleiter des hds Eisacktal/Wipptal Michael Kerschbaumer

über die neuen Richtlinien des Landes zur Lichtverschmutzung und die Bestimmungen zur Raumordnung samt Siedlungsgrenzen.

Warum ist die Nahversorgung der Gemeinde ein besonderes Anliegen?

Sie ist ungemein wichtig für ein lebendiges Dorf. Es ist für die Zukunft unserer Gemeinde essenziell, die Nahversorgung zu unterstützen. Dazu braucht es auch jeden Einzelnen von uns: Wenn wir lokal einkaufen, ermöglichen wir den Handelstreibenden und Dienstleistenden, künftig bestehen zu bleiben. Gleichzeitig unterstützen wir so auch im Sinne der Nachhaltigkeit die kurzen Kreisläufe. Die Gemeindeverwaltung möchte die Nahversorgung in Kollmann ausbauen. Einen Dank möchte ich auch an Marion Aichner, Geschäftsführerin von „Niki Back“, richten. Sie führt die lokale Bäckerei mit über 25 Arbeitsplätzen weiter und leistet damit ebenso wie die Familie Trockner von der Metzgerei Trockner in Kollmann einen wichtigen Beitrag zur Nahversorgung in der Gemeinde. ■



Foto: Alex Filz

Josef Gafriller
Vizebürgermeister



Foto: Privat

Josef Gafriller, Gemeindefereferent für Wirtschaft (links), hds-Ortsobfrau Karin Rabanser und hds-Bezirkspräsident Hartmut Überbacher

„Mir liegt die Arbeit in kleineren Gemeinden“



Dr. Barbara Locher
Hausärztin
der Gemeinde Barbian

Frau Dr. Locher, seit wann sind Sie für die Gemeinde Barbian als meistgewählte Hausärztin zuständig?

Barbara Locher: Seit vergangenen April bin ich provisorisch, seit Oktober offiziell die Hausärztin für die Gemeinde Barbian. Zwei Mal in der Woche öffne ich das Ambulatorium in Barbian, meine Hauptpraxis in Klausen ist von Montag bis Freitag täglich geöffnet.

Was ist Ihr erster Eindruck?

Ich fand die Tätigkeit in Barbian von Anfang an ansprechend! Mir liegt die Arbeit in den kleineren Gemeinden, denn hier lernt man die Leute schneller kennen und aufgrund dessen erhält man Einblicke ins Familiengeschehen und die Dynamiken innerhalb des Dorfes. Es entsteht sofort ein gewisses Gefühl der Vertrautheit, das ist für uns

Hausärzte ein großer Vorteil. Außerdem sind die Menschen hier sehr fein und ich habe das Gefühl in Barbian gut aufgenommen worden zu sein. Hin und wieder tu ich mich zwar noch etwas schwer mit den Namen; dafür möchte ich mich bei meinen lieben Patienten entschuldigen (lacht).

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Als Hausärztin ist die Medizin meines Erachtens persönlicher, weil man die Patienten über einen längeren Zeitraum hin betreut. Außerdem ist der Beruf als Hausärztin sehr vielfältig, kein Tag gleicht dem anderen und man ist ständig mit verschiedenen Krankheitsbildern und Herausforderungen konfrontiert. Man kann aus seinem Beruf sehr viel machen und er gibt mir sehr viel. Natürlich wird in Südtirol aufgrund des Ärztemangels und der Pensionierungen in den nächsten Jahren viel Arbeit auf uns zukommen, aber wir werden uns darauf einstellen müssen und einen Weg finden, unsere Patienten weiterhin bestmöglich zu versorgen.

Welche Botschaft möchten Sie Ihren Patienten mitgeben?

Haben Sie Vertrauen und Geduld! Aufgrund von „Dr. Google“ sind Patienten zwar teilweise besser informiert, gleichzeitig lauern im Internet aber oft unnötige Panikmacher. Damit ich als Hausärztin gut arbeiten kann, brauche ich ein gewisses Vertrauen meiner Patienten. Und so wie auch ich versuche – trotz des derzeit hohen Arbeitspensums – Zeit und Geduld für meine Patienten aufzubringen, wünsche ich mir dies auch von Seiten meiner Patienten.

Außerdem möchte ich, dass meine Patienten wissen, dass sie mit sämtlichen Anliegen zu mir kommen können und auch gerne mit Offenheit äußern sollen, falls sie sich nicht wohlfühlen. ■



Foto: Gettyimages/Ridofranz

7,3 Millionen Euro Beitrag für Wasserleitungen und Zufahrten

In den vergangenen zehn Jahren sind rund 6,3 Millionen Euro in die Sanierung und Instandhaltung von Hofzufahrten und Trinkwasserleitungen im Gemeindegebiet investiert worden. 2023 ist eine weitere Million Euro verplant. Dies sichert sowohl die Erreichbarkeit von Häusern als auch die Wasserqualität für die Bevölkerung und wäre ohne Unterstützung vom Land mit Staats- und EU-Geldern für den Barbianer Gemeindehaushalt nicht machbar gewesen.



Fotos: Privat

Ein Blick auf neugestaltete Höfezufahrten in Saubach: Puntlitter, Messner und Oberhofer



Erich Mur (links) und Martin Hofer (rechts) als Obmänner der Schlägeisenwaldinteressensschaft mit Zonenleiter Sandro Guglielmo

Weil die Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bergwirtschaft eine sehr gute war und ist, haben sich der „Schlägeisenwald“-Interessensschaftsobmann Erich Mur und sein Vorgänger Martin Hofer unlängst bei Sandro Guglielmo bedankt. Guglielmo war bis vor Kurzem der zuständige Zonenleiter und ist nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Seit 2012 unterstützte das Landesamt die Interessensschaft „Schlägeisenwald“ wie auch die zweite Barbianer Interessensschaft „Aichnerweg“ mit Obmann Josef Mur bei vielen wichtigen Vorhaben mit ansehnlichen Summen.

Zuschuss von 1,095 Millionen Euro

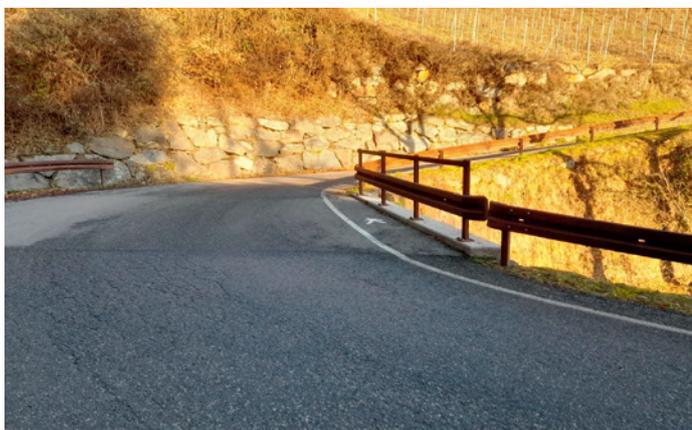
Neben den Interessensschaften Schlägeisenwald und Aichnerweg erfährt auch die Gemeinde selbst Unterstützung durch das Amt für Bergwirtschaft: Die Trinkwasserleitung von Lukas Brand auf der Alm über den alten Hornweg (Nr. 3) bis zum Wasserspeicher oberhalb von Barbian muss dringend erneuert werden. Die Rohre unterhalb der Wege stammen aus den Sechzigerjahren und versorgen das ganze Gemeindegebiet. In diesem schwierigen und schützenswerten Gelände haben die 60 Jahre alten Eisenrohre

beispielsweise auch unterhalb des alten Pflasterweges um den Nixenteich Verluste an Wasser, die nicht lokalisiert werden können. Die Bauarbeiten werden aufwändig, nicht nur, weil die alte Leitung während des Baues der neuen weiter funktionieren und der Pflasterweg wiederhergestellt werden muss. Das Projekt der Gemeinde für die Sicherung der Wasserzufuhr und -qualität mit neuester Technik und Fernsteuerung erfüllt die Zuschusskriterien des Landes, weshalb das Landesamt für Berglandwirtschaft einen Zuschuss von 1,095 Millionen Euro zugesichert hat. Eine weitere Million



Fotos: Privat

Zufahrtsstraße nach Dreikirchen im unteren Teil mit erstmals in Südtirol verlegtem ökologischen Unterbau



Umfahrungsstraße von Barbian mit Weinberg vom Unteraichnerhof



Ein Teil der Saubacher Straße zwischen Gschnaltnerwiese und Unterschatscherhof

info

Diese Projekte unterstützte das Landesamt für Bergwirtschaft:

- Sanierung der Zufahrt zu den Höfen Asping, Pardiller und Troger mit 203.000 Euro;
- Sanierung der Zufahrt und Sanierung der Trinkwasserleitung zu den Höfen Leitner, Liebenrainer und Gfriller mit 332.000 Euro;
- Verlegung und Asphaltierung der Zufahrt zu den Höfen Oberhofer, Puntlitter, Obergartner und Bischof mit 587.000 Euro;
- Sanierung der Zufahrt Unterschinter, Oberschinter und Baumann mit 167.000 Euro;
- Ausbau der Zufahrtsstraße nach Dreikirchen bis zum Messnerhof mit 550.000 Euro;
- Bau der Umfahrungsstraße von Barbian mit 650.000 Euro (Sonderzuschuss vom Ressort Arnold Schulers an die Schlägeiseninteressentschaft) sowie Sanierung der Straße zu den Höfen Unteraichner, Oberaichner und Fallinaich durch die Interessentschaft „Aichnerweg“ (Obmann Josef Mur) mit 505.000 Euro;
- Dringende Sanierung der Trinkwasserleitung für alle Höfe von Saubach bis Kollmann sowie der Höfe vom Oberstieger bis zum Weirher in Barbian mit 1,4 Millionen Euro;
- Ausbau und Asphaltierung der Zufahrt zum Hoferhof in Saubach sowie zu den Höfen Ober- und Unterplunger durch die Interessentschaft „Aichnerweg“ mit 170.800 Euro;
- Sicherheitsmaßnahmen und Asphaltierungen an der Saubacher Straße mit 1,629 Millionen Euro.

Euro hat die Gemeinde aus ihrem Haushalt aufzubringen.

Die Bauarbeiten beginnen im Lauf dieses Jahres.

Für die Zukunft gerüstet

Dank der guten und professionellen Zusammenarbeit mit dem Ressort von Landesrat

Arnold Schuler, speziell mit dem Landesamt für Berglandwirtschaft unter Amtsdirektor Emilio Dellagiocoma und dem Zonenleiter Sandro Guglielmo konnte die Gemeinde Barbian in den letzten zehn Jahren zahlreiche Infrastruktureinrichtungen erneuern und ist für die Zukunft gerüstet. Die Gesamtunterstützung mit Landesgeldern belief sich auf insgesamt 7,3 Millionen Euro: eine Investitionssumme, die aus dem Barbianer

Gemeindehaushalt niemals hätte geleistet werden können.

Gesicherte und qualitätsvolle Trinkwasserzufuhr und gefahrenfreie ganzjährige Erreichbarkeit von Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden gehören zu den Rahmenbedingungen, die eine Gemeindeverwaltung für ihre Bevölkerung zu erfüllen hat. ■

Bürgermeister Erich Mur



Wandertipp

Winterwanderung im Plosegebiet

Wenn man das Wort „Plose“ vernimmt, dann denkt man im Winter an Skibetrieb, Lifte und Wind. Aber die Plose hat auch eine Seite, die ein sagenhaftes Panorama bietet, zudem einen netten, bequemen Winterwanderweg und an einer Einkehrmöglichkeit fehlt es auch nicht. Diese Wanderung ist als Vorschlag gedacht; sie kann, mit Schneeschuhen ausgerüstet, auch ohne weiteres ausgedehnt werden. Die Tour führt von Kreuztal zur Ochsenalm, es ist eine Rundwanderung mit Blick auf die Villnösser und Aferer Geisler sowie dem Peitlerkofel. Diese hat man stets direkt im Blickfeld, aber das ist noch nicht alles, was an Panorama zu erleben ist – so sieht man etwa auch die Brentagruppe oder das Obere Horn. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Sonne hier ein treuer Begleiter ist.

Der Wegverlauf:

Man fährt von Brixen Richtung Kreuztal/Plose, kurz vor dem Startpunkt der Wanderung in Kreuztal befindet sich neben der Straße ein zahlungspflichtiger Parkplatz. Von dort gelangt man in Kürze auf der Straße zu einer Kreuzung, unterhalb der Talstation des Schönbodenlifts. Hier findet man auch eine Wander- und Winterkarte und einen Schilderbaum, der die Richtung zur Rossalm weist. Man wandert nach rechts weiter, erreicht auf Asphalt den Almgasthof Geisler und danach beginnt der gebahnte Winterwanderweg. Für den Hinweg nimmt man an der Weggabelung den oberen, linken Weg. In bequemer Wanderung mit moderater Steigung erreicht man ungefähr nach einer Stunde Gesamtgehzeit die Rossalm. Achtung, man überquert zweimal eine Skipiste!

Für den Rückweg geht man nicht mehr zum oberen Weg hinauf, sondern steigt nun auf Weg 17A zum Themenweg „Woody Walk“ ab, dem man bis zu einem Speicher-



Eine Station des Themenweges „Woody Walk“, der auch im Sommer ein willkommenes Ziel für Familien ist; der Blick auf die Aferer und Villnösser Geisler ist ständiger Begleiter dieser Tour.



◀ *Durch die Fenster zeigen sich der Peitlerkofel und links die Rossalm*

info

Start und Zielort: Parkplatz an der Plosestraße kurz vor Kreuztal

Höhenunterschied:
230 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeit:
Almgasthof Geisler, Rossalm
Gehzeit: rund 2 Stunden

Schwierigkeitsgrad:
leichte Winterwanderung mit moderatem Anstieg auf gebahnten Winterwanderwegen, bei Kälte ev. vereist, also zur Vorsicht Grödeln oder Leichtsteigeisen mitführen

becken folgt. Bei dieser Weggabelung folgt man dem linken, unteren Weg. Vorbei an einigen Stationen mit Spielgeräten aus Holz, gelangt man wieder zur bekannten Weggabelung und kehrt zum Parkplatz zurück. ■

Rosmarie Gafriller

Fotos: Rosmarie Gafriller

Cäcilienkonzert der Musikkapelle Barbian

Ehrungen der langjährigen Mitglieder und tatkräftige Unterstützung der Jugendkapelle „Musikus“.



Fotos: Privat

Zum Abschluss des Musikjahres lud die Musikkapelle Barbian am 19. November zum Cäcilienkonzert ein. Die Sprecherinnen Daniela Mair und Andrea Rabensteiner führten durch das abwechslungsreiche Programm. Endlich gab es in der Gemeinde und auch auswärts wieder Vollproben, endlich wieder Auftritte, endlich wieder Feste und Feierlichkeiten. Zusammengefasst: Endlich wieder ein „normales“ Musikjahr mit Zusammenkünften, motivierenden Momenten und einzigartigen Erlebnissen. Das diesjährige Cäcilienkonzert stand deshalb im Zeichen des Dankes an das Durchhaltevermögen der Musikanten und Musikantinnen und der Freude zur Musik. Das Cäcilienkonzert war der letzte Auftritt der Kapellmeisterin Marion Goller, die nicht nur mit ihrem musikalischen Programm glänzte, sondern auch mit ihrem emotionalen Gedicht an die für sie lieb gewonnenen Musikfreunde. Als Highlight des Abends



v.l.n.r. Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Albuin Meraner, Kapellmeisterin Marion Goller, Obmann Hermann Fulterer, Othmar Gafriller, Sophia Verant, Monika Mair, Gottfried Zemmer, Markus Gantioler

spielte die Jugendkapelle „Musikus“ einige Stücke alleine, unter der Leitung von Claudia Lageder und Elias Puntaier und zusammen mit der gesamten Kapelle ein Stück.

Die Musikkapelle blickt dank ihrer treuen Mitglieder und des starken Nachwuchses zuversichtlich in das Jahr 2023. ■

Sophia Verant

Ehrungen der Musikkapelle Barbian**Marion Goller**

Die Musikkapelle Barbian bedankt sich bei Kapellmeisterin Marion für drei wundervolle gemeinsame Jahre. Die Kapelle hat sich unter ihrer Leitung musikalisch weiterentwickelt und konnte dies beim Cäcilienkonzert am 19. November dem Publikum vorführen. Sie hat es immer wieder geschafft, mit ihrer fröhlichen und positiven Ausstrahlung die Musikantinnen und Musikanten anzustecken. Die Musikkapelle Barbian wünscht Marion alles Gute für ihre Zukunft.

Gottfried Zemmer

Gottfried Zemmer erhielt das Ehrenzeichen in Gold für besondere Dienste im Verein. Gottfried ist seit 38 Jahren Mitglied der Musikkapelle Barbian und seit 37 Jahren im Ausschuss. Er hat abwechselnd alle Funktionen ausgeführt und war von 1997 bis 2010 Obmann. Zurzeit ist er als Kassier und Notenarchivar verant-

wortlich und erfüllt diese Aufgaben äußerst gewissenhaft.

Othmar Gafriller

Othmar Gafriller erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft. Er ist seit 1978 mit zwei kurzen Unterbrechungen bei der Musikkapelle Barbian. Am Beginn seiner musikalische Laufbahn spielte er Klarinette, heute ist er überzeugter Tenorhornspieler.

Sophia Verant

Sophia Verant erhielt das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft. Sie war von 1992 bis 2011 Mitglied der Musikkapelle Völser-Aicha. 2015 trat sie der Musikkapelle Barbian bei und ist seitdem mit vollem Einsatz dabei. Gemeinsam mit Rebecca Reiter hat sie seit 2020 die Tätigkeiten im Bereich der Jugend übernommen und gestaltet zudem die Einladungen und Plakate.

Hermann Fulterer

Hermann Fulterer erhielt das Ehrenzeichen in Silber für zehn Jahre als Obmann der Musikkapelle Barbian. Er ist seit 1996 Mitglied der Musikkapelle Barbian und war vorher von 1986 bis 1991 bei der Musikkapelle Lengmoos aktiv. Bei der Musikkapelle Barbian hatte er bereits die Funktionen als Jugendleiter, Instrumenten- und Zeugwart und Obmann-Stellvertreter inne. Hermann geht stets mit vollem Einsatz und Fleiß voran und gibt immer sein Bestes für den Verein.

Monika Mair

Monika Mair erhielt das Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft. Im Jahr 2003 begann sie mit dem Erlernen der Trompete. 2006 trat sie der Musikkapelle Barbian bei und war bis 2020 ein fleißiges und gewissenhaftes Mitglied, davon drei Jahre die Schriftführerin.

WIR SEHEN DICH. IM TEAM!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- ARCHITEKT:IN
- GEOMETER:IN
- MONTEUR:IN
- SCHLOSSER:IN



Mehr erfahren!



[rabensteiner.eu](https://www.rabensteiner.eu)

50 Jahre Pfarrgemeinderäte in Südtirol

Es ist für die Kirche in Südtirol ein historisches Datum: Am 3. Dezember 1972 fanden in der Diözese die ersten Pfarrgemeinderatswahlen statt. Somit konnten Laien erstmals das Leben in der eigenen Pfarrei mitgestalten. Mittlerweile gibt es mehrere Pfarreien ohne Pfarrer, aber keine Pfarrei ohne Pfarrgemeinderat.



Foto: Wolfgang Gafriller

Sie leiten derzeit die Geschicke der Pfarrei Barbian: Julia Baumgartner, Meinrad Rabanser, Margareth Hofer, Barbara Thaler, Siglinde Gruber Winkler, Martina Ploner, Elisabeth Sagmeister Prader, Walter Gafriller, Pfarrer Konrad Morandell, Daniela Mair Gantioler, Maria Rabanser Hofer, Hermann Fulterer, Doris Faller Rabanser (von links)

Auch in der Pfarrei Barbian wurde an diesem 1. Adventssonntag im Jahr 1972 gewählt, da sich aber niemand bereit erklärte, den Vorsitz zu übernehmen, hat dies Pfarrer Josef Zacher selbst übernommen. Bereits drei Jahre später, am 16. November 1975, fand die nächste Wahl statt und Raimund Tasser übernahm den Vorsitz und behielt ihn für drei Legislaturen zu je fünf Jahren, also bis zur nächsten Wahl 1990. In dieser Zeit wurden wichtige Renovierungsarbeiten durchgeführt: Die Innenrestaurierung der St.- Gertraud- Kirche und der Magdalena-Kirche in Dreikirchen sowie die Kirche in Saubach, die Neueinteilung der Gräber im Friedhof und die Sanierung des Kriegerdenkmals.

Die Innenrestaurierung der Pfarrkirche und der Einbau der Alarmanlage wurde 1990 abgeschlossen.

Adventsingens und Volksmission

Im November 1990 wurde wieder neu gewählt und Isidor Puntajer übernahm den Vorsitz. Er organisierte das erste Adventsingens in der Pfarrkirche und nach längerer Pause wurde wieder eine Volksmission gestartet. Mit viel Freude wurde der Besuch des Bischofs Wilhelm Egger im Februar 1995 erwartet.

Von 1995 bis 2001 leitete Reinhard Hinterwaldner den Vorsitz im Pfarrgemeinderat.

In dieser Zeit wurde Pfarrer Josef Zacher verabschiedet und 1996 kam Heinrich Kamelger nach Barbian. Er wirkte bis 2009 als Pfarrer und anschließend bis 2017 als Seelsorger.

Im September 2001 wurde neu gewählt und Walter Gafriller „Fall-in-Aich-Walter“ wurde der neue Pfarrgemeinderatspräsident und führte den Vorsitz bis 2010. Wiederum standen Restaurierungsarbeiten an der Friedhofmauer am Mauerwerk des Turmes und am Glockenstuhl an.

Weiters wurde die Totenkapelle errichtet und das Fahnenhaus erneuert. In dieser Zeit gab es wieder einen Pfarrerwechsel: Konrad Morandell übernahm 2009 die Pfarrei Barbian, zusammen mit der Pfarrei Villanders.

Wichtige Restaurierungsarbeiten

Bei der letzten PGR-Wahl 2010 wurde Elisabeth Sagmeister Prader gewählt; sie leitet zurzeit mit Pfarrer Konrad Morandell, Hermann Fulterer, Barbara Thaler, Maria Hofer, Siglinde Gruber, Martina Ploner, Doris Fal-

ler, Daniela Mair und Julia Baumgartner die Geschicke der Pfarrei. Für die finanziellen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten setzt sich der Vermögensverwaltungsrat ein: Meinrad Rabanser, Walter Gafriller, Hermann Fulterer und Daniela Mair. In der Zwischenzeit waren neuerdings wichtige

Restaurierungsarbeiten am Widum, an der Kirchenheizung, der Dreikirchen sowie die neue Friedhofsordnung und Neuerungen in der Gestaltung der Gottesdienste notwendig. Neue Herausforderung wird die Sanierung der Pfarrkirche und die Einführung der Seelsorgeeinheit KLAUSEN SABIONA bringen.

Doch mit der Mitarbeit der Bevölkerung, mit der finanziellen Unterstützung aller und mit dem Segen Gottes blickt der Pfarrgemeinderat zuversichtlich in die Zukunft. ■

Elisabeth Sagmeister Prader

Conny Moser für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt

Am 19. November haben die Musikkapelle und der Kirchenchor von Kollmann gemeinsam das Cäcilienessen im Schloss Friedburg abgehalten. Der Obmann der Musikkapelle Robert Öhler hat in seiner Begrüßung die Bedeutung der Heiligen Cäcilia als Schutzpatronin der Musik und insbesondere der Kirchenmusik hervorgehoben und dankte allen Mitgliedern von Musikkapelle und Chor für ihren Einsatz. Im Anschluss an das Essen hat die Obfrau vom Kirchenchor Kathrin Lang ein paar Worte an die Anwesenden gerichtet. Die Cäcilienfeier sei immer ein Moment, um allen Dank auszusprechen für den Einsatz, den jeder Einzelne das ganze Jahr über im Verein zeigt. Sowohl bei den Proben, den Auftritten als auch bei der Organisation von Veranstaltungen braucht es den Zusammen-



Foto: Privat

Von links: Chorleiter Michael Golser, die Geehrte Conny Moser, Obfrau Kathrin Lang

halt und die Mithilfe aller. Sie dankt auch dem Chorleiter Michael Golser, der den Chor mit viel Feingefühl und Geduld leitet und ein ansprechendes Programm zusammenstellt,

das auch bei den Kirchgängern immer wieder sehr gelobt wird. Ein besonderer Dank ging an diesem Abend aber an Conny Moser, die seit mittlerweile zehn Jahren Mitglied im Kirchenchor ist. Von Anfang an hat sie mit großem Einsatz und Begeisterung mitgearbeitet, viele Jahre ist sie schon im Vorstand als Obfrau-Stellvertreterin tätig. Durch ihre Kreativität und ihre guten Ideen ist sie eine große Bereicherung für den Chor und ist eine tragende Säule des Vereins. Besonders ihre einzigartigen und individuellen Geburtstagsüberraschungen bei den runden Geburtstagen der Mitglieder haben sehr zur Geselligkeit und guten Stimmung im Chor beigetragen. Die Obfrau dankte Conny Moser für all dies und bat sie, in diesem Sinne weiterzumachen. ■

Kathrin Lang, Kirchenchor Kollmann

Köchinnen verabschiedet



Mit Ende des Schuljahres 2021/2022 wurden die beiden Köchinnen Ida Hofer und Helene Rieder in den Ruhestand verabschiedet.

Die Gemeindefereenten Hansfried Puntajer und Tanja Moser haben Helene Rieder (linkes Bild) und Ida Hofer (rechtes Bild) für ihren Dienst gedankt



Fotos: Gemeinde

Neuaufnahme und Verabschiedung von Ministranten und Ministrantinnen



Foto: Privat

Von links nach rechts: Johanna Profanter, Samira Prader, Ida Lageder, Jan Vieider, Magdalena Mair, Mara Innerhofer, Pfarrer Konrad Morandell, Max Seelaus, Viktoria Hofer, Lena Innerhofer, Moritz Senfter, Luis Vieider, Annalena Gafriller

Am 10. Dezember wurde das Fest zur Aufnahme und Verabschiedung von Ministrantinnen und Ministranten gefeiert. Im vergangenen Jahr haben sich sechs Kinder als Ministranten und Ministrantinnen gemeldet. Mit der Unterstützung von Familie und Freunden haben sie sich zum Ministrieren für Gott und die Pfarrgemeinde bereit erklärt. Bei der feierlichen Aufnahme

sind Annalena Gafriller, Ida Lageder, Magdalena Mair, Johanna Profanter, Max Seelaus, und Moritz Senfter der Ministrantengruppe Barbian, der Pfarrei zum hl. Jakobus dem Älteren, beigetreten. Bei der Messe haben alle mitgemacht und die Feier für unsere Glaubensgemeinschaft schön gestaltet. Sie durften auch bereits in der Adventszeit und zu Weihnachten zeigen, was Pfarrer Kon-

rad Morandell ihnen beigebracht hat. Möge es ihnen Freude bereiten, Gott zu dienen und die Messen zu verschönern und lebendiger zu machen. Bei dieser Feier wurde auch den sechs Ministranten und Ministrantinnen gedankt, die seit Dezember 2022 nicht mehr ministrieren. Samira Prader (sieben Jahre), Jan Vieider (sechs Jahre), Viktoria Hofer (fünf Jahre), Lena Innerhofer (fünf Jahre), Luis Vieider (vier Jahre) und Mara Innerhofer (ein Jahr). Ihnen nochmal ein großes Vergelt 's Gott! Sie erhielten neben der Urkunde auch ein Kreuzzeichen als Andenken. Die Pfarrgemeinde wünscht ihnen, dass sie auch weiterhin den christlichen Glauben bewahren. ■

Kurt Prader

Sommerbetreuung 2023

Wassersport-, Bastel- und Spasswoche	ASC Barbian Vespa	19.06.–23.06.2023
Sporterlebniswoche	ASC Barbian Vespa	26.06.–30.06.2023
Sommerwochen Grundschüler 4. und 5. Klasse	Jugenddienst Unteres Eisacktal	03.07.–14.07.2023 in Barbian 17.07.–21.07.2023 in Waidbruck
Kunterbunter Sommer Kindergarten und Grundschule	Verein "Die Kinderwelt Onkas"	03.07.–11.08.2023 in Barbian 03.07.–28.07.2023 in Kollmann
Sommerwochen Mittelschüler	Jugenddienst Unteres Eisacktal	03.07.–14.07.2023 in Barbian
Projekt "Sprachen im Sommer 2023" in Barbian		Mittelschüler 17.07.–28.07.2023 Grundschüler 31.07.–11.08.2023
Fussballcamp	ASC Barbian Sektion Fussball	31.07.–04.08.2023
Theaterwoche	Theaterverein	21.08.–25.08.2023
Aktiv durch Wald und Wiesen	ASC Barbian Vespa	28.08.–01.09.2023

Ausflug mit Bewegung und Spaß



Foto: Privat

Ministrantenleiter Kurt Prader begleitete die Kinder und Jugendlichen zur Trampolinhalle nach Neumarkt; die Ministrantinnen und Ministranten erlebten einen unvergesslichen Tag.

Bereits Anfang Herbst wurde mit der Vorbereitung für den Ministrantenausflug begonnen, am 28. Oktober ging es los Richtung Süden. Der Treffpunkt war in Barbian beim Kindergarten, von dort ging es mit privaten Fahrgemeinschaften zum Bahnhof Waidbruck und danach mit dem Zug nach Bozen. Dank ABO+ kostete die Fahrt keinen Cent. Am Bahnhof in Bozen wurde umgestiegen und dann ging die Fahrt weiter nach Neumarkt zur Trampolinhalle Easyjump. Die Kinder und Jugendlichen hatten für eine Stunde die Halle für sich allein. Nach kurzer Einschulung konnte losgelegt werden. Der Spaß beim Hüpfen von einem Hindernis zum nächsten Trampolin war riesig. Es gab nur kurze Pausen zum Verschnaufen und Trinken, denn die Lust und Kraft zum Turnen war sehr groß. Das Team und der Chef der Trampolinhalle luden zum Essen und Trinken ein und dann trat die Truppe die Heimreise an. Die Zugfahrt nach Waidbruck wurde zum Ratschen, Lachen und Erholen genutzt. Am späten Abend sind allesamt gesund und fröhlich nach Hause gekommen. Ein toller Tag ging zu Ende. Ein herzliches Vergelt's Gott den Gönnern: Gemeinde Barbian, Pfarrei Barbian, Raiffeisenkasse Unteres Eisacktal – Filiale Barbian. ■

Kurt Prader

Rezept



Foto: Marianna Gasser Hinterwaldner

Schnee-Eule

Marianna Gasser Hinterwaldner hat dem Jakinger ein Rezept, das auch für Kinder geeignet ist, zugeschickt.

Zutaten:

- 5 Esslöffel Naturjoghurt
- 2 Scheiben Ananas aus der Dose
- 2 Teelöffel dunkle Marmelade
- 1 Paranuss
- Schokoladestreusel

„Die Zeit mit Dir geht in die Geschichte ein!“

Die Volksbühne Barbian musste letzten Sommer von ihrem treuen Mitglied Engelbert Psailer Abschied nehmen, der ganz plötzlich verstorben war. Engl war 37 Jahre lang Mitglied, davon 30 Jahre lang Obmann der Volksbühne. In dieser Zeit hat er ALLES gegeben. Sein Spitzname „Thiater tata“, wie ihn einige Mitglieder geheißen haben, ist also nicht ganz unbegründet. Noch ein letztes Mal möchte sich die Volksbühne Barbian bei ihm bedanken. „Ruhe in Frieden, Engl!“ ■

Andrea Rabensteiner

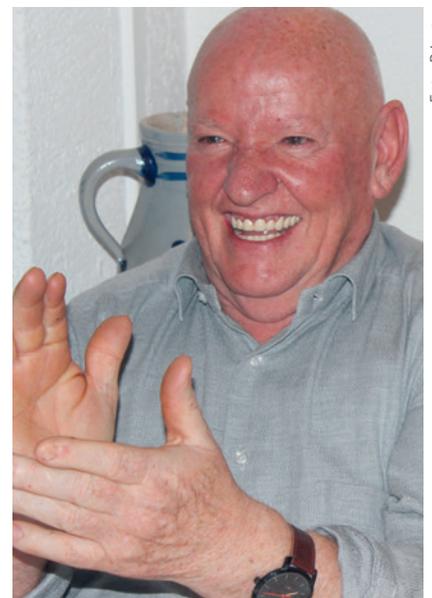


Foto: Privat



**Der Anzug
sitzt perfekt.**

Und die Versicherung?

**Die Absicherung, die du brauchst.
Bei der Bank, die du kennst.**

Das Leben steckt voller Veränderungen.
Wir sichern deine Lebensqualität mit
individuellen Versicherungslösungen.
Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untereisacktal